



Kriminalbiologie

DAS GROSSE KRABELN

Dr. Mark Benecke stellt den Berufsalltag eines Kriminalbiologen vor



Die Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 sowie der Biologie-Leistungskurs 8 von Frau Heinemann konnten am 20.03.2012 in einem schaurig-schönen Vortrag verfolgen, wohin die Leidenschaft für die Fächer Biologie und Chemie führen kann:

Dr. Benecke, bekannt aus zahlreichen TV-Sendungen, ist Kriminalbiologe und Experte auf dem Gebiet der forensischen Entomologie (Insektenkunde). Sein Job beginnt da, wo sich viele mit Grausen abwenden: Bei ungeklärten Todesfällen wertet er biologische Spuren an Leichen und Tatorten aus. Dass diese Arbeit und der damit zwangsläufig entstehende Kontakt zu allerlei „Krabbeltieren“ wie Maden und Käfern hochgradig spannend sein kann, veranschaulichte er den Schülern während seines Vortrages, indem er gemeinsam mit seinem Publikum Fälle rekonstruierte und Tatorte untersuchte:

Geben Blutspuren am Tatort Hinweise auf die Todesart? Kann eine Leiche wirklich schon ein Jahr in einer Wohnung gelegen haben? Wie kann man die Liegezeit einer Leiche bestimmen, wenn die Leiche verschwunden ist?

„Ihr seid ja richtig schlau“,



kommentierte Mark Benecke die Ermittlungsleistungen der Schüler und gab in der abschließenden Fragerunde noch einen Tipp, wie man so populär werden kann wie er: „Versucht einfach mal, euch verständlich auszudrücken!“

Wir danken Dr. Benecke und seiner Assistentin Dr. Kristina Baumjohann ganz herzlich für diesen spannenden Vormittag. Ein großes Dankeschön geht auch an Frau Heinemann, die diesen Vortrag organisiert hat.

MARTINA WEHRMEISTER

